

Kein Klimaschutz ohne Waldschutz:**Die Rolle der Wälder in und jenseits von Kopenhagen.
Regenwälder, Biodiversität, Menschen und unser Klima schützen – Welche
Rolle kann Deutschland spielen?**

12. November 2009, 12:00 – 14:30 Uhr, Mit Mittags-Buffer

12:00	Registrierung
-------	---------------

12:30	Eröffnungsrede
-------	----------------

Deutschlands Rolle im Waldschutz**Michael Kauch**

Umweltpolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion

[Das FDP Regierungsprogramm spricht sich für eine substantielle Einbindung von vermiedener Entwaldung in das zukünftige Weltklimaabkommen aus. Was können wir von der neuen schwarz-gelben Bundesregierung in Kopenhagen erwarten?]

12:45	Einführung
-------	------------

Die Herausforderung**Andrew Mitchell**

Direktor des Global Canopy Programme (GCP)

[Das GCP ist eine führende wissenschaftliche NGO zur Erforschung der Rolle und des Wertes von Wäldern sowie der Entwicklung von Schutz- und Finanzierungskonzepten: Die Rolle Europas und Deutschlands bei der Waldzerstörung. Warum gerade jetzt gehandelt werden muss und welche Rolle die Wirtschaft spielen sollte.]

Charly Parker

Policy Officer, Global Canopy Programme (GCP)

[Kurzdarstellung möglicher Finanzierungskonzepte für REDD (Reducing Emissions from Deforestation and Degradation)]

13:00	Moderierte Diskussion
-------	-----------------------

Die Lösungen**Andrew Mitchell**

Direktor des Global Canopy Programme (GCP)

Holger Mayer

Vorstand Vertrieb und Finanzen, HSE AG

[Über die Vertriebstochter Entega ist die HSE zum zweitgrößten Ökostrom-Anbieter Deutschlands geworden. Der nächste Schritt stellt auf echte Klimaneutralität durch Aufforstungsprojekte ab. Welche Rolle können Wälder im Rahmen klimaoptimierter Unternehmens- und Produktstrategien spielen?]

Anthony Simon

Ehemaliger Vorsitzender des Bereichs Marketing und Vorstandsmitglied, Unilever Bestfoods

[Als ehemaliger Vorstand des drittgrößten Lebensmittelkonzerns der Welt kennt Anthony Simon den Zusammenhang zwischen Konsumgewohnheiten und Waldzerstörung. Inzwischen berät er eine Reihe von Waldschutzinitiativen. Die Rollen von Politik und Wirtschaft]

Ralf Frank

Geschäftsführer, Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (DVFA)

[Die DVFA beschäftigt sich seit Jahren intensiv mit dem Umgang von Klima- und Umweltrisiken in der Finanzwirtschaft. Um die Entwaldungsrate zu halbieren, sind bis zu 30 Mrd. € notwendig. Welche Rolle kann die Finanzwirtschaft beim Waldschutz spielen?]

14:30	Veranstaltungsende
-------	--------------------

Überblick über die Sprecher

Michael Kauch

Der diplomierte Volkswirt Michael Kauch ist seit 2005 **Umweltpolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion** und war maßgeblich an der Ausgestaltung des klima- und umweltpolitischen Abschnitts im FDP Regierungsprogramm, dem „Deutschlandprogramm 2009“, beteiligt. Das Programm spricht sich ausdrücklich für die Anrechnung von Aufforstungsprojekten und Maßnahmen zur Vermeidung von Abholzung im Rahmen des CDM-Mechanismus aus - auch als Mittel zur Armutsbekämpfung in Entwicklungsländern. Derzeit leitet Michael Kauch zusammen mit Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner (CSU) die Arbeitsgruppe Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherschutz bei den **Koalitionsverhandlungen**. Neben seiner Tätigkeit als Bundestagsabgeordneter engagiert sich Michael Kauch in einer Reihe von Organisationen, wie der **Global Legislators Organisation for a Balanced Environment (GLOBE)**.

Andrew Mitchell

Andrew Mitchell ist Direktor von **Global Canopy Programme**, einer international agierenden NGO, deren Ziel es ist, den Wert der von den Wäldern erbrachten „Öko-Dienstleistungen“ zu erforschen, (Finanzierungs-)Konzepte zum Schutz der Wälder zu entwickeln und das Wissen darüber an politische und wirtschaftliche Entscheidungsträger zu vermitteln. Global Canopy Programme hat zuletzt das „**Forest Footprint Disclosure Project**“ ins Leben gerufen, ein von der britischen Regierung unterstütztes Projekt, das Investoren helfen soll den „Wald-Fußabdruck“ von Unternehmen zu identifizieren und bei der Bewertung des Unternehmens zu berücksichtigen.

Charly Parker

Charly Parker ist Policy Officer bei **Global Canopy Programme** und hat hier unter anderem das „**Little REDD Book**“ verfasst, das einen Überblick über die Vielzahl politischer Ansätze zur Ausgestaltung von REDD (Reducing Emissions from Deforestation and Degradation) liefert, den Vergleich zwischen den Ansichten der verschiedenen Akteure in der Staatenwelt ermöglicht und so zur Konsensbildung beitragen soll.

Holger Mayer

Holger Mayer ist Vorstand für Finanzen und Vertrieb der **HSE AG**, einer der acht größten regionalen Energieversorger. Die HSE Tochter und Vertriebsgesellschaft Entega ist heute **zweitgrößter Ökostrom-Anbieter** in Deutschland. In den nächsten Jahren investiert die HSE rund eine Milliarde Euro in Erneuerbare Energien. Ein Teil der geschäftsbedingten Emissionen soll außerdem durch Projekte im Waldbereich kompensiert werden. Die HSE bietet ihren Kunden dazu als erster deutscher Energieversorger an, das bei der Verbrennung von Gas entstehende CO₂ durch **Wiederaufforstungsprojekte** auszugleichen.

Anthony Simon

Anthony Simon ist ehemaliger Vorsitzende der Marketing Abteilung und Vorstandsmitglied von **Unilever Bestfoods**, dem drittgrößte Lebensmittelkonzern der Welt. Heute engagiert er sich in einer Vielzahl ökologischer Organisationen und Projekte und setzt sich für ein Ausgleich und Zusammenspiel von Ökologie und Ökonomie ein. Er ist Berater der „**Seawater Foundation**“, die vertrocknete Küstenstreifen neu bepflanzen („sea-water farming“), für den **Weltwirtschaftsrat für nachhaltige Entwicklung (WBCSD)**, für den **World Future Council** und ist Mitglied im wissenschaftlichen Rat der Instituts für ökologisch-industrielles Wirtschaften an der Universität Lund in Schweden. Außerdem ist Simon Sonderbotschafter des von Global Canopy Programme geleiteten

„**Forest Footprint Disclosure Projects**“. Anthony Simon legt den Zusammenhang zwischen der stetig wachsenden Weltnachfrage nach Lebensmitteln und der tropischen Entwaldung offen. Während die Lebensmittelindustrie im großen Ausmaß die Zerstörung der Wälder vorantreibt, ist sie es auch, die die Entwaldungen zumindest teilweise stoppen kann.

Ralf Frank

Ralf Frank ist Geschäftsführer der Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (DVFA). Die DVFA ist seit Jahren im Bereich der sozial verantwortlichen Investments engagiert und hat letztes Jahr die international beachteten **Key Performance Indicators** für das **Environmental, Social and Governance-Reporting (ESG-Reporting)** von Unternehmen veröffentlicht. Zusammen mit dem europäischen Dachverband EFFAS veranstaltet die DVFA jährlich die „Taking ESG into Account“-Konferenz in Frankfurt. Der Verband steht in engem Kontakt zu den europäischen und internationalen Entscheidungsträgern und unterstützt die Weiterentwicklung des rechtlichen Rahmens für die Investmentbranche aktiv.

Zielgruppen

- Führende Vertreter aus Unternehmen und Industrie
- Die CSR & Klima Community (aus Industrie & Verbänden)
- Teilnehmer am Carbon Disclosure Projektes (CDP)
- Politische Interessensvertreter
- Wissenschaft und Forschung
- Gemeinnützige Organisationen
- Medien

Organisation

Anzahl der Teilnehmer:	50 – 70
Catering:	Mittags-Buffer
Veranstaltungsort:	tbd.
Veranstaltungssprache:	Deutsch und Englisch
Kontakt:	Juliane v. Stockhausen Projektkoordination BCC – Business Communications Consulting Tel.: +49-151-12 52 38 35 stockhausen@bcc-ffm.de Georg Schattney Leiter Sustainability & Financial Markets BCC – Business Communications Consulting Tel.: +49-151-12 52 38 21 schattney@bcc-ffm.de